

Erscheint jeden Sonntag. — Man abonnirt bei den deutschen Postanstalten — Mr. 3409 der Zeitungspreisliste für 1894 — mit I Mf. mit oder ohne 15 Pf. Bestellgeld vierteljährlich, in Dresden außerdem in der Buchbandlung von Paul Comidt, Dictoriastraße 12, in Ceipzig in der Buchbandlung von Haus Borenz, Universitätsstraße 18 und Rudolphstraße 5 für 1 Mf vierteljährl. frei ins Haus. Bei Persendung unter Kreuzband durch die Buchbandlung von Paul Echmidt Preis: Innerhalb des Deutschen Reiches n. Gesterreich 1 Mf. 40 Pf.,



außerhalb i Mf. 65 Pf. vierteljährl. Einzelne Nummern'10 Pf. — Inferate, bei benen die vierspaltige Petitzeile oder deren Kaum mit 10 Pf. berechnet wird, nehmen an: in Dresden bis Donnerstag Mittag die Buchhandlung von Paul Echmidt. Dictoriastraße 12. sowie die Buchbruckerei von Rache & Müller, Jiegelstraße 18, und in Ceipzig bis Mittwoch die Buchbandlung von Hugo Lorenz, Universitätsstraße 18 u. Audolphitraße 3. Bei wiederholter Inserirung entsprechend billiger.

200 für das Ratbolifche Rirchenblatt bestimmten Postfendungen — insbesondere auch Berth : und Ginfchreibsendungen — find zu adressiren \_\_ Un die Redaction und Expedition des Katholischen Kirchenblattes zu Dresden, Pillniger Strafe."

M 6.

Dresden, Sonntag, den 11. februar 1894.

Jahrg. 36. (Neue folge Jahrg. 9.)

63

Literarisches ac.

\* Mm itillen Decan. In den erften Banden feiner herrlichen Ersablungen batte und Rarl Dan burch ben türfifden Drient geführt; bann folgten wir ihm über bas Deer in die weiten Brarieen Rord-Umeritas und fehrten im 10. Bande nach Afrita gurud, wo er uns einzelne Erlebniffe in fleinen Ergablungen vorführte. In ben foeben uns zugehenden erfien 6 Lieferungen bes 11. Bandes lernen wir unfern Berfaffer und Belben in ben verichiedenften Situationen in gang anderer Umgebung auf's Rene bewundern. Meifterhaft verfteht er es, unfer Intereffe fur die berrliche Tropenlandichaft Cenlons, die ibillifchen Infeln der Gudfee und fur bas altefte Reich, bas Reich ber Mitte und feine langzöpfigen Bewohner, ju erregen und bauernd ju feffeln. Die erfte Ergahlung: "Der Ehri", ipielt auf der Infel Tabiti und Eimeo, die zweite: "Der Rianglu", in China, die britte: "Der Brobnit", an den Grengen von Gibirien, aber alle drei Ergahlungen bezeugen auf's Reue die unübertreffliche Gabe des Berfaffers, ben Lefer hingureißen, ihn Mitleid und Trauer, Freude und Jubel mit bem Selden ber Ergahlungen mitempfinden gu laffen. Scherg und Ernft, finnige Schilderung und fpannende Abenteuer wechseln fortwahrend mit einander ab und es wird wohl feinen Lefer geben, der bas Buch aus ber Sand legt, bevor er bas Ende erreicht hat. (Berlag bon Gr. Ernft Fehjenfelb, Freiburg i. B. Jebe Lieferung toftet nur 30 Bf.)